

Dmitry Medvedev: Von Präsident zu Provokateur - ein langer Wandel

Dmitry Medvedev, einst Präsident Russlands, hat sich zum aggressiven Kritiker entwickelt. Er warnt vor Konflikten mit den USA und schildert die drohende Gefahr von Atomwaffen im Ukraine-Konflikt.



Dmitry Medwedew hat einen langen Weg von seiner Zeit als Präsident Russlands zurückgelegt. Damals stand er neben dem damaligen US-Präsidenten Barack Obama und erklärte, dass „die Lösung vieler weltweiter Probleme vom gemeinsamen Willen der Vereinigten Staaten und Russlands abhängt.“

Medwedews aktuelle Rolle und Provokationen

In dieser Woche hat Medwedew in seiner halb offiziellen Rolle als Sprachrohr des Kremls zwei Mal angedeutet, dass die

Verwaltung von Präsident Donald Trump die USA und Russland in Richtung eines Krieges drängt. Außerdem warnte er vor den nuklearen Fähigkeiten Russlands, nachdem Trump neue Sanktionen gegen Russland angekündigt hatte.

Reaktionen auf Medwedews Aussagen

Obwohl Medwedew als stellvertretender Vorsitzender des Sicherheitsrates Russlands keine exekutive Macht hat, sorgten seine provokanten Kommentare dennoch für Aufsehen. Am Donnerstag äußerte er auf Telegram, dass Trump sich die apokalyptische Fernsehserie „The Walking Dead“ vorstellen sollte und verwies auf die sowjetischen Kapazitäten für automatische nukleare Angriffe.

US-Reaktion auf nukleare Drohungen

Der US-Präsident reagierte am Freitag, indem er anordnete, dass zwei Nuklearsubmarine in die „entsprechenden Regionen“ verlegt werden. Dieser Vorfall erfolgt, nachdem Trump eine neue Frist für Putin gesetzt hat, um den Krieg in der Ukraine zu beenden, und damit drohte, US-Sanktionen zu verhängen, falls kein Waffenstillstand vereinbart würde. Ein Ultimatum, das im Kreml wohl kaum ernst genommen wird.

Medwedews Wandel über die Jahre

Heute präsentiert sich Medwedew ganz anders als im Alter von 42 Jahren, als er Präsident Russlands wurde. Er war als Jurist ausgebildet und hatte keine Verbindungen zu den Sicherheitsdiensten, im Gegensatz zu dem aktuellen Präsidenten Wladimir Putin, einem ehemaligen KGB-Agenten. Medwedew war internetaffin und strebte eine Modernisierung der russischen Wirtschaft sowie der Bekämpfung von Korruption an.

Medwedews Präsidentschaft und deren Folgen

Seine Präsidentschaft wurde jedoch als Übergangslösung angesehen, um Putin zu helfen, verfassungsmäßige Beschränkungen zu umgehen und an der Macht zu bleiben. Dieser politische Verlauf hat die Dynamik zwischen den USA und Russland nachhaltig beeinflusst und trägt zur aktuellen Spannung bei.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)